

[1806.] **Buchdruckerei.**

Im Bureau unserer Buchdruckerei ist eine gute, dauernde Stelle zu besetzen.

Die Zahlung wäre den Leistungen angemessen und mit denselben steigend, und würde jedenfalls so sein, um einem tüchtigen und intelligenten Mann eine angenehme Zukunft zu bieten.

Buchdruckerei-Factoren, junge Leute, die in einer bedeutenden Buchdruckerei als Gehilfen gearbeitet, oder Buchhändler-Gehilfen, die Gelegenheit hatten, den Gang einer Buchdruckerei genau kennen zu lernen, würden sich zu dieser Stelle eignen.

Kenntniß des Französischen, wenigstens bis zu einem gewissen Grade, ist nothwendig.

Bewerber wollen sich direct per Post franco an uns wenden und Abschriften ihrer früheren Zeugnisse beilegen. — Gleichzeitige Mittheilung der Ansprüche in Betreff der Zahlung wäre erwünscht.

Januar 1858.

**Wwe. Berger-Levrault & Sohn**  
in Straßburg a. Rh. (Frankreich).

[1807.] Die **Kunst-Anstalt**

von **Alex. Alboth in Leipzig** empfiehlt sich zur Uebernahme aller Arbeiten in Stahl- und Kupferstich, wie im Holzstich; die mit dem Atelier verbundene Stahl- und Kupferdruckerei derselben liefert die vorzüglichsten Arbeiten, und werden bei schnellster Lieferung die billigsten Preise notirt.

Leipzig, im Januar 1858.

**Alex. Alboth.**

[1808.] Das in unserem Verlage erscheinende **Oesterreich. pädagogische Wochenblatt,** (siebzehnter Jahrgang)

redigirt von Rector **J. Kaiser**, bringt auch Besprechungen von Werken über Pädagogik und von Volks- und Jugendschriften. Die Herren Verleger solcher Piecen belieben uns Frei-Exemplare für diesen Zweck einzusenden, wir mitteln sie ungesäumt der Redaction zu und liefern s. Z. Belege.

Wien, im Januar 1858.

**A. Pichler's Wittwe & Sohn.**

[1809.] **Kölnische Zeitung.**

**Inserate**

(à Petitzelle oder deren Raum 2 **S** — bei s. g. Reclamen in gleicher Raumbenutzung 3 **S**)

vermittelt die Unterzeichnete und stellt deren Beträge bei offenem Conto in Jahresrechnung.

Die Kölnische Zeitung erscheint täglich und hat noch neuerdings, in Folge bedeutend vergrößerten Formats und erweiterten Inhalts, eine beträchtliche Ausdehnung ihres Leserkreises erfahren; Anzeigen jeder Art finden daher durch dieselbe die umfangreichste und zweckmäßigste Verbreitung.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.**  
in Köln.

[1810.] **Düsseldorfer Journal.**

Allgemeine politische Zeitung.

Redigirt von **O. von Schorn.**

**Inserate** à 1 1/2 **N** die Zeile mit 33 1/3 %, bei grösseren Aufträgen mit 50 %, werden in laufende Rechnung notirt.

**Zu Recensionen** werden alle Neuigkeiten für obige Redaction durch Beischluss des unterzeichneten Verlegers erbeten.

**Wilhelm Kaulen** in Düsseldorf.

[1811.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir die **Allgemeine Gerichtszeitung** für das Königreich Sachsen und die Großherzoglich und Herzoglich sächsischen Länder.

Für die durchlaufende Petitzelle berechnen wir 2 **N**.

Leipzig.

**Voigt & Günther.**

[1812.] **Ankündigungen aller Art**

finden durch das **Illustrierte Familien-Journal** (Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 10 **N** ord. — 9 **N** netto.

Leipzig.

**Engl. Kunst-Anstalt.**

**A. H. Payne.**

[1813.] **Französische Journale 1858.**

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich die gangbarsten französischen Journale, wie Illustration, Revue des deux Mondes, Journal des Demoiselles, Magasin Pittoresque, Modes Parisiennes, Journal pour Rire, Petit Courrier, Magasin des Demoiselles, Moniteur de la Mode etc. etc. bis Ende Februar c. a. stets in mehreren Expl. vorrätzig halte; ich bin daher in den Stand gesetzt, die eingehenden Journal-Bestellungen meistens sofort vom Lager expediren zu können.

Leipzig, im Januar 1858.

**Alphons Dürr.**

**Familiennachrichten.**

[1814.] **Todesanzeige.**

Heute Morgen starb am Nervenfieber mein Gehilfe **Richard Kulisch** von hier, der mit feltener Liebe und Treue seit 4 Jahren in meinem Geschäft arbeitete.

Es leben, 1. Febr. 1858.

**G. Reichardt.**

**Börse in Leipzig, am 3. Februar 1858.**

Wechsel.	Angeb.	Ge-
	boten.	sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	1k. S.	143 1/2%
	2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. . . . .	1k. S.	162 1/2%
	2 Mt.	—
Berlin pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt. . . . .	1k. S.	99%
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 $\text{fl}$ Lsdr. à 5 $\text{fl}$ . . . . .	1k. S.	109%
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt. . . . .	1k. S.	99%
	2 Mt.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W. . . . .	1k. S.	57 1/2%
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	1k. S.	152 1/2%
	2 Mt.	—
London pr. 1 Pf. St. . . . .	7 Tagedat.	—
	2 Mt.	—
	3 Mt.	6.20 1/2%
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	1k. S.	80 1/2%
	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss . . . . .	1k. S.	96%
	2 Mt.	—
	3 Mt.	95 1/2%

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45		
Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		9.4%
Augustd'or à 5 $\text{fl}$ pr. Stück Agio pr. Ct.		—
Pr. Friedrichsd'or " " " d <sup>o</sup> .		—
And. ausl. Louisd'or " " " d <sup>o</sup> .		9 1/4%
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		5.13 1/2%
Holland. Duc. à 3 $\text{fl}$ . . . . . Agio pr. Ct.		4
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .		4
Bresl. d <sup>o</sup> . do. . . . . do.		—
Passir d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . do.		—
Conv.-Species u. Gulden . . . . . d <sup>o</sup> .		—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup> .		2%
Gold pr. Zollpfund fein . . . . . d <sup>o</sup> .		45 1/2%
Silber " d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .		29 1/2%
Wiener Banknoten . . . . .		96%
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 $\text{fl}$		—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . à 10 $\text{fl}$		98 1/2%
Ausl. Banknoten, für welche hier		—
keine Auswechslungscasse besteht		99 1/2%

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebibl. Nr. 1730—1814. — Börse in Leipzig, am 3. Februar 1858.

Alboth in Leipzig 1807.	Gräß & R. 1792.	Roelling 1767.	Rieder 1750.
Anonyme 1733—34. 1780—82.	Gr. v. Weidrich, Plätter 1778.	Rorn in B. 1747.	Rieget in S. 1741.
1785. 1800. 1805.	Friedländer & S. 1773.	Krabbe 1751.	Roß 1753.
Anst. Kad. 1771.	Gall 1779.	Krummhaar 1730.	Rümpfer 1745. 1758.
Alber & G. 1743.	Gerichel 1730.	Kübtmann & G. 1762.	Salomon 1775.
Aue 1797.	Greßler in Berlin 1803.	Kunst-Anst. Engl. 1812.	Schilling 1763.
Baensch in M. 1765.	Hante 1757.	Kunze 1740.	Schlosser 1732.
Baumgärtner 1731.	Hartung 1783.	Kuranda 1798.	Schmid in J. 1735.
Berger-Levrault We. & S. 1804. 1806.	Haynel 1774.	Leberer 1755.	Schmidt in D. 1754.
Bredt 1761.	Herbig in B. 1802.	Vipperi 1769. 1784.	Schneider in Br. 1738.
Brodhaus 1737. 1793.	Hesse 1701.	Reinhold & S. 1740.	Schnitzfeld 1776.
Galve 1768.	Huber in F. 1744.	Reißer 1742.	Schmidt'sche 1790.
Gorpenrath 1739.	Hübner 1746.	Reß 1756.	Springer 1749. 1772.
Kostenoble 1786.	Hübner 1759.	Rijhoff 1760.	Tbimm 1799.
Dieterich 1787.	Jäger 1766.	Osterlamm 1795.	Troschel 1788.
Dittmer 1796.	Jonas Berl. 1789.	Palm in R. 1764.	Voigt & G. 1811.
DuMont-Schauberg 1809.	Kaulen 1810.	Pichler's We. & S. 1808.	Volkmann 1777.
Dürr, W. 1752. 1813.	Kober 1738. 1791.	Reichardt 1814.	Wassermann 1794.
	Koehne 1748.	Reinwald 1770.	

